

A N T R A G

CDU-Fraktion

Gegenstand:

Entwicklungsstrategie 2035
der Landeshauptstadt Dresden

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. sowohl das INSEK als auch und insbesondere die kommunale Grundstücksstrategie bis zum 30.06.2022 zu evaluieren.
2. Dabei sollen
 - a) noch vorhandene Entwicklungspotenziale entlang im Regionalplan dargestellter Entwicklungsachsen aufgezeigt und die Potenziale für unterschiedliche Wohn- und Eigentumsformen dargestellt werden.
 - b) für die unter a) identifizierten Bereiche erste Aussagen zu vorhandenen Planungen für Grundstücksbevorratung, für verkehrliche und bauliche Erschließung sowie für dafür erforderliche Erwerbs- und Erschließungskosten getroffen werden. Dabei sollen auch Zwischenerwerbermodelle geprüft werden.
 - c) Entwicklungspotenziale außerhalb der derzeitigen Entwicklungsachsen der Regionalplanung untersucht und aufgezeigt werden.
 - d) Untersuchungen vorgenommen und Vorschläge unterbreitet werden, wie im Rahmen der Ortsentwicklungskonzepte oder darüber hinaus insbesondere im Bereich der Dresdner Ortschaften eine verstärkte Baulandbereitstellung insbesondere für Einfamilienhausgrundstücke erfolgen kann.
 - e) Entwicklungspotenziale für interkommunale Wohnbauplanungen untersucht und aufgezeigt werden.
 - f) Vorschläge unterbreitet werden, wie bei zukünftigen Quartiersentwicklungen die Eigentumsquote von Dresdner Bürgerinnen und Bürgern bspw. durch Einheimischenmodelle rechtssicher erhöht werden kann.
3. Die Ergebnisse und Vorschläge sollen in einem breitangelegten Prozess in Gesellschaft, Politik und mit der Immobilien- und Bauwirtschaft vorgestellt und diskutiert werden.
4. Im Ergebnis soll dem Stadtrat ein Vorschlag für eine Entwicklungsstrategie zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Beratungsfolge*Plandatum*

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Die Dresdner Innenstadt ist in den letzten Jahren zunehmend verdichtet worden und Bauland wird immer knapper und teurer. Die Stadt Dresden selbst verfügt kaum noch über für bebaubare Flächen für Eigenheim- und Wohnungsbau. Verfügbare Flächen wurden der WID für kurz- und mittelfristigen Sozialwohnungsbau übertragen. Weitere im Stadtgebiet noch vorhanden unbebaute private Flächen sind aus unterschiedlichen Gründen kurz- und mittelfristig nicht verfügbar. Ergebnis davon sind erheblich gestiegene Mieten, fehlende baureife Grundstücke für Eigenheim- und Wohnungsbau und damit verbunden Stagnation bei Eigentumsquote von Dresdnern und Abwanderung von Gutverdienern in die Umlandgemeinden sowie zunehmende Versiegelung und Überwärmung in den Innenstadtquartieren.

Es bedarf daher dringend einer Zukunftsstrategie für Dresden. Das INSEK 2025 plus + ist dafür nur ein erster Schritt und die darin angedachte kommunale Grundstücksstrategie wurde lediglich hinsichtlich Wohnbauflächen für die WID umgesetzt. Auf wichtige Zukunftsfragen, nämlich soll Dresden weiter wachsen und wie und wo wollen die Dresdner in 15 bis 20 Jahren leben, und: können sich dann unsere Kinder und Enkelkinder noch Eigentum oder Wohnungsmieten leisten, gibt es bislang keine Antworten.

Peter Krüger
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis: